

Inhalt

VORWORT	11
EINLEITUNG	13
Die Bildfrage	13
Auf dem Weg zu einer Bildtheologie: Position, Problem und Projekt	15
I. POSITION. BILD UND THEOLOGIE: VOM EIKON ZUM LOGOS UND ZURÜCK.	17
1. Bilddiskurse: zwischen Anschauung und Begriff	17
1.1. Was ist ein Bild? Anmerkungen zu den aktuellen Bilddiskursen	17
1.2. Was kann und soll die Theologie auf die Frage nach dem Bild antworten?	26
1.3. Bild, Sehen und Erkennen: Philosophische Vorfragen und theologische Vorgaben	32
2. Zwischenüberlegung: Zum theologischen Status des Bildes	39
3. Kultbild und Offenbarung.	49
3.1. Bildverbot und Medienkonkurrenz	49
3.2. Gott zeigt sich: Offenbarung als Grundkategorie auch des Bildes	55
3.3. Strukturen der Offenbarung, Probleme der Reflexion	61
II. PROBLEM. DER LOGOS ALS EIKON: NIKAIA II UND DER BILDSTATUS	67
1. Nikaia II und die Wege der Rezeption	67
1.1. Zurück zum 7. Ökumenischen Konzil	68
1.2. Das Konzil und sein Horos	69
1.3. Eine westliche Hermeneutik des Verdachts: Fränkische Bilderfurcht in den „Libri Carolini“	76
2. Zwischenüberlegung: Christologie zwischen Negativität und Affirmation	79
„Das Evangelium vom fremden Gott“?	80

Das Credo ist positiv	83
„Bild des Unsichtbaren“ (Kol 1,15): Was ist ein Bild?	85
Gottes Ja und unser Amen.	87
3. Das Bild und die neuere Theologie – Streiflichter	89
3.1. Theologie des Bildes westlich	91
Romano Guardini.	91
Karl Rahner	93
Hans Urs von Balthasar.	95
3.2. Theologie der Ikone östlich.	107
Paul Florenskij	108
Sergej Bulgakov.	111
Paul Evdokimov	117
3.3. Vor den Bildern: Jean-Luc Marion und die „Öffnung des Sichtbaren“	119
Nachbemerkung und Reflexion: Nach dem Bild ist vor dem Bild	125
 III. PROJEKT. IKONOLOGIE ANGESICHTS EINES LEITBILDES . . .	129
1. Vor das Bild hintreten	129
1.1. Bild und Vernunft.	129
1.2. Die Logik der Bilder.	133
1.3. Auf dem Weg zu einer Ikonologie der <i>vera eikon</i>	139
2. Vor dem Bild stehen: <i>vera icona</i> , id est, <i>imago vera</i> – die römische Veronika	143
2.1. Der Weg zurück zum wahren Bild	144
Goethes „Tuch der Tücher“ als das „heitre Bild des Glaubens“	145
Dantes kroatischer Pilger und die paradiesische Schau des wahren Bildes	152
Die „Legenda aurea“ und die <i>memoria passionis</i>	153
2.2. Die Vorgeschichte des Bildes: Bilddialektik im Evangelium. . . .	155
2.3. Vor der Veronika: Original(e) und Kopien, Weisung und Verehrung	157
3. Angesichts des Bildes: Das Projekt einer Bildtheologie.	164
3.1. Resümee: Phänomen, Sache und Praxis des Bildes	164
Phänomen des Bildes	164
Sache des Bildes	167
Praxis des Bildes	170
3.2. Systematische Vertiefung des Bildbegriffs	173
Modifikation der neuplatonischen Theorie	174
Vermittlung	175

Modifizierter Bildbegriff	179
3.3. Der Ort der Bilder: Die liturgische Handlung	
als Bild in Zeit und Raum.	184
3.3.1. Zum Bildcharakter der Liturgie.	185
Allegorische und typlogische Deutung	185
Liturgie als Bildakt	187
Das Drama der Heilsgeschichte	
als bewegtes Handlungsbild	189
3.3.2. Das Bild in der Liturgie	191
Ikonenweihe	191
Krönung eines Marienbildes im	
liturgischen Kontext	192
Der größere Horizont der Liturgie als Bildhandlung:	
Beispiel Kirchweihe.	194
3.3.3. Der Bildakt zwischen Liturgie und Ethik	197
Eine „liturgische Antinomie“	197
Die Ikone der Nächstenliebe.	198
Die Würdigung des Betrachters:	
Der Mensch als Ikone	202
EIN OFFENER SCHLUSS, KEIN FAZIT	205
LITERATUR	207
NAMENREGISTER	216